

69a

Bohrfeld

Bohrfeld - 4. Änderung

BauNVO
1977 / 86

NBauO
§ 69a

Bebauungsplan
"BOHRFELD, 4. ÄNDERUNG"
Einrichtung eines Bolzplatzes
M. 1 : 1000

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des B-Planes "Bohrfeld, 4. Änderung"
- Öffentliche Verkehrsflächen
- Öffentliche Grünflächen
- Parkanlage
- Bolzplatz
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten belastete Flächen
- Schmutzwasserkanal
- KV- Leitung
- Ferngasleitung
- Bereich ohne Ein- u. Ausfahrt
- Straßenbegrenzungslinie
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Sichtdreieck (s. textliche Festsetzung)

Textliche Festsetzung

BAULICHE ANLAGEN UND NEBENANLAGEN IM SINNE VON § 11 BAUNVO SIND AUF GRUNDSTÜCKTEILEN IM BEREICH VON SICHTDREIECKEN EBENSO WIE STELL- UND PARKPLÄTZE NICHT ZULÄSSIG. EINFÜHRUNGEN UND BEWEGUNGEN IM BEREICH DES SICHTWINKELS SOWIE WEGE VON O. 80m NICHT ZULÄSSIG.

Der Bebauungsplan ist dem Landkreis Helmstedt am 06.06.1988 gem. § 11 BauGB angezeigt worden.

Der Landkreis hat am 02.09.1988 (Az.: 692-21-11/01-18/4) erklärt, daß er unter Auflagen keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht (§ 11 Abs. 3 Satz 2 BauGB).

Helmstedt, den 02.09.1988
Der Oberkreisdirektor
Im Auftrage
Baudirektor

Die Anzeige des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BauGB am 11.01.1989 erteilt worden. Der Bebauungsplan ist am 11.01.1989 in Kraft getreten.

Schöningen, den 11.01.89
gez. Lübke
Stadt/Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gem. § 214 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 und 2 BauGB beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Schöningen, den 11.01.90
gez. Lübke
Stadt/Gemeindedirektor

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel in der Abwägung gem. § 214 Abs. 3 BauGB nicht geltend gemacht worden.

Schöningen, den
Stadt/Gemeindedirektor

Aufgrund der §§ 1 Abs. 3; 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2191) i.V.m. § 40 Abs. 1 Nr. 4 und 5 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 22.06.1984 (Nds. GVBl. S. 229) hat der Rat der Stadt Schöningen diesen Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

Schöningen, den 18. Mai 1988
Bürgermeister
Stadt/Gemeindedirektor

Der Rat der Stadt Schöningen hat in seiner Sitzung am 12.12.1987 die Aufstellung des Bebauungsplans beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss wurde gemäß § 3 Abs. 1 BauGB am 02.01.1988 erteilt.

Schöningen, den 18.05.1988
Stadt/Gemeindedirektor

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 19.5.1988). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Schöningen, den 20.5.1988
Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von:

Stadt Schöningen
Bauverwaltung
Bauamtsrat
Schöningen, den 16. Juli 1987

Der Rat der Stadt Schöningen hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 12.03.1988 als Satzung gemäß § 10 BauGB sowie die Begründung beschlossen.

Schöningen, den 18.05.1988
Stadt/Gemeindedirektor

Hiermit wird beglaubigt, daß die

~~vor-~~ stehende
um

Ablichtung mit der hier ~~vorgelegten~~ *vorliegenden*
Urschrift der/des

B-Pianos "Bohfeld 4. Klavier"
übereinstimmt.

Anzahl der Blätter: 1

Schöningen, den 20/02. 95



Kiehl